

rosen geschmückt. Vorn am Ausguß der Schale ein silbervergoldeter mit Brillanttafelsteinen und Email um eine Maske geschmückter Beschlag. Der hohe Schaft wird von einem geschweiften, an den Schmalseiten mit Voluten besetzten Sockel getragen, der reich mit Brillanten, Diamanten und Email geschmückt ist, und auf dem ein sitzender Satyr, umgeben von zwei Faunsknaben, einen kelchartigen Aufsatz trägt, der mit Büsten und Masken aus Email und wieder mit Edelsteinen geschmückt ist, und auf dem die muschelartige Fassung der Schale aufsitzt. Von Hofjuwelier *Gottfried Döring* in Dresden. Anfang 18. Jhdts. (H. 41 – VI. 41.)

Zweite Fensternische, Wandschrank rechts,
an der unteren Stange:

Anhänger, ein goldener braun emaillierter schreitender Löwe mit Reichsapfel, mit drei Tafelsteinen besetzt, an dem emaillierten goldenen und mit einem dreieckigen Stein geschmückten Schlußstück hängend. Ende des 16. Jhdts. Wohl von *Hieronymus Kramer* unter Kurfürst Christian I. (VIII. 296.)

Anhänger, goldener Drache, der vordere Vogelteil schwarz emailliert und mit Brillanttafelsteinen besetzt, der hintere Löwenkörper braun emailliert. Die Gestalt steht auf einer goldenen emaillierten und mit drei Brillanttafelsteinen besetzten Konsole. Ende des 16. Jhdts. Wohl von *Hieronymus Kramer* unter Kurfürst Christian I. (VI. 7 i.)

Anhänger aus Gold mit einer Mittelrosette, die aus fünf Rubinen und vier Smaragdtafelsteinen besteht und darunter mit einem Brillanttropfen und Rubintafelstein in hohen schwarz emaillierten Kastenfassungen. Die aus verschiedenfarbig emailliertem Rollwerk gebildete, tiefer liegende Umrahmung ist oben mit einem weiblichem Kopf, unten mit einem Widderkopf und seitlich von dem Brillanten mit zwei sitzenden Hunden in Email geschmückt. Hinten eine goldene mit Maureskenornament ausgestochene und emaillierte Platte. Wohl von *Gabriel Gipfel*. (VIII. 289.)

Anhänger mit einem aus zwölf Brillanttafelsteinen mosaikartig eingelegten A (Kurfürst August); dieses ist seitlich von zwei goldenen Genien flankiert, die einen Lorbeerkranz hochhalten, darüber ein Cherubimköpfchen. Zu Füßen der